



## DIE MOODLEMOOT 2009...

...wird veranstaltet, um Menschen, die im elektronisch unterstützten Lehren und Lernen tätig sind, die Möglichkeit zu bieten,

- Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen zu erhalten,
- neue Ideen zu entwickeln sowie Meinungen zu diskutieren,
- weitere Entwicklungen voran zu treiben und
- neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Kontakte zu festigen.

**Moodle** ist ein Course Management System (CMS), auch bekannt als Learning Management System (LMS) oder als Virtual Learning Environment (VLE). Im Mittelpunkt dieser MoodleMoot stehen die Nutzerinnen und Nutzer der weltweit erfolgreich eingesetzten Lern- und Kommunikationsplattform Moodle zur Unterstützung von Lern-, Kommunikations- und Interaktionsprozessen.

## CALL FOR PAPERS

<http://www.moodlemoot.at>

## BEITRÄGE

Wir ersuchen Sie, Beiträge einzureichen, die sich mit dem Einsatz von MOODLE befassen:

### Mögliche Themenbereiche

- Didaktik, Methodik
- Strategien, Kooperationen, Vernetzung, Zusammenarbeit, virtuelle Teams, Web 2.0
- Praxisbeispiele, Erfahrungsberichte, Best Practice
- Aufbereitung von Lerninhalten (Content)
- Technik, Tools und Software (Methoden- und Medienkompetenz)
- Qualifizierung (Train the Trainer usw.)

### Formate

- **Vorträge** werden mit 20 Minuten Präsentationszeit und 5 Minuten Diskussion oder mit 40 Minuten Präsentationszeit und 10 Minuten Diskussion angeboten. Bitte reichen Sie zunächst ein Abstract im Umfang von ca. einer DIN A4-Seite ein. Bei Annahme des Beitrags sind eine Vollversion im Umfang von ca. drei DIN A4-Seiten und entsprechende Präsentationsfolien zu erstellen. Die Beiträge werden den KonferenzteilnehmerInnen mit Abschluss der Konferenz online zur Verfügung gestellt.
- **Workshops** werden abgehalten, um Plattform, Konzepte und Erfahrungen praxisnah darzustellen. Die Dauer eines Workshops beträgt 45 oder 90 Minuten. Bitte reichen Sie eine Workshop-Beschreibung im Umfang von ca. einer DIN A4-Seite ein. Die Workshops werden in Räumen mit einer maximalen Kapazität von 20 EDV-Arbeitsplätzen abgehalten. Sollten Sie weitere Ressourcen benötigen, so bitten wir Sie, dies bei Ihrer Einreichung anzugeben.
- **Virtuelle Live Beiträge** (auf Anfrage!) sollen jenen Personen eine Präsentation auf der österreichischen MoodleMoot ermöglichen, die vor allem aus zeitlichen bzw. geografischen Gründen nicht physisch bei der Konferenz anwesend sein können, jedoch sehr gerne auf der Konferenz referieren möchten. Die Dauer der Live Beiträge liegt bei 20 Minuten Vortrag und 5 Minuten Diskussion. Bitte reichen Sie eine Kurzfassung im Umfang von ca. einer DIN A4-Seite ein. Bei Annahme des Live Beitrags werden vor allem die technischen Details vorab geklärt.

### Beitragstypen

- Theorien und Modelle
- Beispiele und praktische Anwendungen
- Dokumentierte Erfahrungsberichte

### Bildungsbereiche

- Schule - Unterstufe
- Schule - Oberstufe
- Hochschule
- Organisationen und Unternehmen
- Andere

### Zielgruppen

- Lehrende / Vortragende
- Studierende / Teilnehmende
- Kursverwaltende
- TrainerInnen
- eLearning Anwender
- Institutionelle Führungskräfte
- EntwicklerInnen
- SystemadministratorInnen

**Ausdrücklich laden wir auch Vortragende ohne oder mit wenig Konferenz Erfahrung zur Einreichung von Beiträgen ein. Dabei steht Ihnen unser Organisationskomitee gerne beratend zur Seite.**

### IHREN BEITRAG EINREICHEN

1. **Registrierung auf <http://www.moodlemoot.at>**: Sollten Sie noch keine Zugangsdaten besitzen, so legen Sie bitte einen neuen Zugang an. Hinweis: Sollte jemand das Passwort vom letzten Jahr vergessen haben, so klicken Sie auf die Schaltfläche „Beim Login helfen“.
2. **Einschreibung**: Schreiben Sie sich anschließend in den Kurs „Moodle Conference 2009 - Call for papers“ ein.
3. **Datenbankeintrag**: Reichen Sie Ihren Beitrag bzw. Ihre Beiträge in der Datenbank ein.



## FORMAT UND INHALT DER EINREICHUNG

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch
- Dateiformat: Word (DOC) oder Acrobat (PDF) – bitte sperren Sie keine Funktionalitäten wie z.B. Drucken.
- Es können mehrere Beiträge pro Person eingereicht werden.

Bitte nehmen Sie in Ihrem Beitrag Bezug auf die folgenden Aspekte:

- Ausgangslage / Problemstellung
- Beschreibung der Lösung
- Voraussetzungen für die Umsetzung der Lösung (technisch, organisatorisch, didaktisch,...)
- Erfahrungen und übertragbare Ergebnisse (insbesondere gewonnener Nutzen für die Beteiligten)

Fügen Sie Ihrer Einreichung Informationen zu benötigten Medien für die Präsentation vor Ort bei. Vor bzw. nach erfolgter Annahme Ihres Beitrags kann es noch zu individuellen Abstimmungsgesprächen kommen.

## KONFERENZINFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Alle Informationen zum Call for Papers und weiterführende Informationen sowie die Anmeldung zur MoodleMoot finden Sie am Konferenzserver unter <http://www.moodlemoot.at>

## TERMINE

Einreichung des Abstracts bis	<b>Mo., 18. Mai 2009</b>
Benachrichtigung über Annahme des Abstracts bis	<b>Fr., 5. Juni 2009</b>
Einreichung der Endversion des Beitrags bis	<b>Mo., 31. August 2009</b>
Anmeldung zur Konferenz (Teilnahme ist kostenlos!) bis	<b>Fr., 18. September 2009</b>
Durchführung der Workshops am	<b>Di., 22. und Mi., 23. September 2009</b>
6. Internationale Moodle Konferenz 2009 an der TU Wien am	<b>Do., 24. und Fr., 25. September 2009</b>

## VERANSTALTUNGSORT

Technische Universität Wien  
Karlsplatz 13  
A-1040 Wien  
Link: <http://www.tuwien.ac.at/>

## ORGANISATION

### Konferenzleitung

- Dipl.-Ing. Andreas Hruska, Technischer Leiter E-Learning Services, E-Learning Zentrum der Technischen Universität Wien; Geschäftsführer eDaktik Lernlösungen
- Peter Sereinigg, Geschäftsführer act2win Consulting GmbH; Unternehmensberater; Lehrender an in- und ausländischen Hochschulen; österreichischer Moodle-Partner



### Organisationskomitee

- Mag. (FH) Daniela Rappitsch, Assistentin der Geschäftsführung act2win Consulting GmbH
- Dipl.-Ing. Andreas Hruska, Technischer Leiter E-Learning Services, E-Learning Zentrum der Technischen Universität Wien; Geschäftsführer eDaktik Lernlösungen
- Mag. (FH) Kathrin Lind, Geschäftsführung act2win Consulting GmbH
- Dag Klimas, Online-Kommunikationstrainer; Vorstand Aronline AG, Berlin
- Dipl.-Ing. Dr. Franz Reichl, Leiter des E-Learning Zentrums der Technischen Universität Wien
- Dipl.-Ing. Mag. Katarzyna-Anna Potocka, Dipl.-Ing. Andreas Steiner, Andreas Krieger, Werner Steinmann, Bakk.techn. Gergely Rakoczi – E-Learning Zentrum der Technischen Universität Wien

### TRÄGERORGANISATIONEN UND SPONSOREN<sup>1</sup>

- Technische Universität Wien – E-Learning Zentrum
- act2win Consulting GmbH
- eDaktik Lernlösungen
- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bm:ukk
- EDUCATION HIGHWAY, Innovationszentrum für Schule und Neue Technologie GmbH
- moodle.org/moodle.com/moodle.at
- Österreichische Computer Gesellschaft
- create-mediadesign GmbH
- Microsoft Österreich GmbH
- Wirtschaftskammer, WKO Kärnten, Sparte Information und Consulting
- Wirtschaftskammer, WKO.at

### WEITERE FRAGEN BITTE AN

Mag. (FH) Daniela Rappitsch, [daniela@act2win.com](mailto:daniela@act2win.com), +43 664 3836597  
Dipl.-Ing. Andreas Hruska, [andreas.hruska@edaktik.at](mailto:andreas.hruska@edaktik.at), +43 664 8333554

---

<sup>1</sup> Auflistung gemäß des Umfangs der Konferenzunterstützung.



## BEISPIELE FÜR FRAGEN UND THEMENBEREICHE, DIE BEHANDELT WERDEN KÖNNEN:

- Wie kann die Lernplattform Moodle in Schulen, Fachhochschulen, Universitäten oder Betrieben erfolgreich eingesetzt werden? (Anwendungsbeispiele und –szenarien, Potentiale und Grenzen von Moodle)
- Wie verändern sich Kommunikations- und Lernprozesse durch den Einsatz einer Lernplattform (oder allgemein durch E-Learning)?
- Welche didaktischen Aspekte sollten bei der Planung/Einführung einer Lernplattform berücksichtigt werden?
- Welche neuen Lern- und Lehrformen werden erprobt und eingesetzt? Welche Erfahrungen wurden bei der Veränderung der Lernkultur erkannt?
- In welcher Weise kann eine Lernplattform (bzw. allgemein E-Learning) Zusammenarbeit unterstützen und fördern?
- Wie können interkulturelle und transkulturelle Kommunikation und Kooperation durch elektronische Medien – insbesondere mit Moodle – gefördert werden?
- Wie kann elektronisches Lernen interkulturellen und transkulturellen Austausch unterstützen und fördern?
- Wie kann der Aufbau sozialer Netzwerke initiiert und intensiviert werden?
- Wie kann selbstorganisiertes (elektronisches) Lernen unterstützt und gefördert werden?
- Welche Lernszenarien (offline und online) unterstützen den Transfer des Erlernten in den Anwendungskontext?
- Wie können Anwender für Moodle begeistert werden? Wie kann generell für Aus- und Weiterbildung motiviert werden?
- Wie kann prozessbegleitendes Lernen geleitet und unterstützt werden?
- Wie können Lernprozesse in den Arbeitsprozess integriert werden?
- Mit welchen Methoden kann die Notenvergabe (bis hin zu E-Portfolios etc.) erfolgen?
- Welche technischen Neuerungen und Weiterentwicklungen gibt es?
- Welcher Bedarf besteht an funktionellen Erweiterungen von Moodle?
- Wie schauen konkrete Moodle-Installationen aus technischer Sicht mit innovativen Aspekten im Sinne von good Practices (z. B. Eigenentwicklungen) aus?
- Lernplattformen und insbesondere Moodle im betrieblichen Umfeld: Kommunikation unter MitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen- bzw. KundInnenzufriedenheit, Schulung von MitarbeiterInnen, Effizienzsteigerung, Kommunikation von Unternehmensleitbildern, Produktmarketing
- Maßnahmen und Lösungen für einen effizienten Betrieb von Lernplattformen: Skalierung, Sicherungskonzept, Updates, Wartung, Zugänge (Nutzerverwaltung)
- Moodle-Infrastruktur: Support und Kontakt zu anderen Moodle-NutzerInnen und Moodle-Admins, Links zu hilfreichen Moodle-Plattformen, wo bekomme ich Hosting?
- Qualitätsmanagement und Evaluierungen von E-Learning Prozessen, standardisierte Schulungen, Standards, Zertifizierungen

